



**Ufschteuerli si gfroggt**  
2020-04-12 / Fritz Scheidegger

## **Morgenpracht**

*Die so strahlend erwachende Morgensonne,  
mit hellem allbezaubernden Farbenschein,  
leuchtet dir mit enorm glänzender Wonne  
und es erwärmt dich bis tief ins Herz hinein.*

*Du fühlst dich so richtig munter aufgestellt,  
neugierig trittst du den frühen Tag nun an.  
So alles um dich erscheint dir frisch erhellt  
und du gehst vorwärts mit suchendem Elan.*

*Der blaue Himmel über dir, so ausgewogen,  
zeigt die rätselhafte Grösse der Umgebung.  
Mit Staunen bist du nun getrost losgezogen  
und so überlegt sachte ist deine Bewegung.*

*Draussen in der Natur, mit leisen Schritten,  
mit allseitig überraschenden Begegnungen,  
erscheinen dir wie gespenstisch hergeritten  
und bringen dich in imposante Erregungen.*

*Durch die Stadt und über anliegende Wiesen,  
leiten deine Schritte dich vorbei - an Vielfalt,  
was dich anspricht, es sei erkannt, gepriesen  
und es bestärkt dich beim Gehen ohne Halt.*

*Gespannt näherst du dich dem weiten Walde,  
der mit frischem Morgenduft dich empfängt,  
zeigt sich, was du empfindest in dieser Halde  
und dich niemand in deinem Dasein bedrängt.*

*Im Geäste erhebst du dein Haupt zum Himmel,  
bestaunst den so romantisch wirkenden Schein.  
Du merkst - es ist kein dich täuschender Fimmel  
und empfindest wahrhaft bewusst dein Dasein.*

*In den Wipfeln glitzern goldene Sonnenstrahlen,  
so flammend warm, wie in einer anderen Welt,  
als möchten sie dir ein romantisches Bild malen  
und dies vom so rätselhaft grossen Himmelszelt.*

*Hast genug gesehen und herzhaft empfunden,  
dann gehst zurück heimwärts zu den Deinigen,  
auf anderem Weg, oder in gewohnten Runden  
und Vorbeigehende werden sich mit dir einigen.*

*Empfindest innig, wie die Frühe es in dir lenkt,  
bist dankbar für diesen morgigen Naturkonsum.  
Fester, ja intensiver, als man es sich sonst denkt  
und aufgetankt, gehst du an dein Tagespensum.*